

Manuela Kerer (*1980 in Brixen, Italien) staunt gerne und ist ständig auf der Suche nach neuen Klängen, Überraschungen und Herausforderungen. Sie absolvierte ihr Kompositionsstudium mit Auszeichnung in Innsbruck, studierte bei Alessandro Solbiati in Mailand und schloss ihr Studium der Violine-Instrumentalpädagogik ab. Darüber hinaus ist sie promovierte Juristin und promovierte Psychologin, ihre Doktorarbeiten schrieb sie über die „Entwicklung des Urheberrechts von Komponistinnen und Komponisten“ und über „Musik und Demenz“. In ihrer Musik vereint Manuela Kerer all diese Disziplinen.

Manuela Kerers Werke wurden in New York, Berlin, Wien, Rom, London, Moskau oder am Titicaca-See von Ensembles wie den Neuen Vocalsolisten Stuttgart, dem Klangforum Wien, dem Korean Chamber Orchestra, dem Solistenensemble Kaleidoskop Berlin, dem Münchner Kammerorchester, dem Ensemble Meitar Israel, der Camerata Salzburg und von Meistermusikern wie Julius Berger und Sarah Maria Sun aufgeführt. Ihre Musik wurde vielfach ausgezeichnet und auf mehreren CDs veröffentlicht, ihre Werke erscheinen bei „Breitkopf & Härtel“.

Dr. Manuela Kerer, PhD

Auszeichnungen, Residencies

Manuela Kerer erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Walther-von-der-Vogelweide-Förderpreis (2009), den SKE-Publicity Preis (2011), das Österreichische Staatsstipendium für Komposition (2008, 2011, 2016) und den SKB-Preis 2019. Im Jahr 2009 wurde die Komponistin vom Ausschuss der Europaregionen als eines von europaweit 100 „young creative talents“, 2012/2013 vom österreichischen Außenministerium für das Programm „New Austrian Sound of Music“ ausgewählt. 2015 erhielt sie das internationale Stipendium „Composer in Residence – Female composers to Frankfurt“. 2016 war sie Composer in Residence beim Festival St.Gallen/Steiermark, 2019 bei der Schlossmediale Werdenberg (Schweiz), beim Festival „Leicht über Linz“ und beim ZZM Kärnten. Ihr Streichquartett „Gletscherquartett“ wurde für die ISCM World Music Days 2020 in Neuseeland ausgewählt. 2023 präsentieren ORF und Jeunesse ein Porträtkonzert mit Kerers Werk im Radiokulturhaus Wien.

Festivals und Institutionen (Aufführungen und Zusammenarbeiten)

Klangspuren Schwaz, Wien Modern, Münchener Biennale, Ultraschall Berlin, Seoul Art Center, Aspekte Salzburg, Transart Bozen, Festspiele Erl, Styriarte, Asiagofestival,

Accademia Filarmonica Romana, ACF New York, Konzerthaus Wien, Konzerthaus Berlin, Kampnagel Hamburg, Hellerau Dresden, whitebox München, Carinthischer Sommer, International Festival for Contemporary Music Moscow.

Tätigkeiten als Kuratorin und in Jurys

Manuela Kerer engagiert sich in zahlreichen Steuerungs- und Leitungsgremien. Von 2012 bis 2016 war sie im Verwaltungsrat des Sinfonieorchesters „Haydn-Orchester Bozen Trient“, seit 2017 ist sie Kuratorin und künstlerischer Vorstand des Ensemble Reconsil Wien. Seit 2022 ist sie Mitglied im Kuratorium des Bundeswettbewerbs Jugend komponiert, Jeunesses Musicales Deutschland.

Als Jurymitglied war Manuela u.a. bei den Vergaben des Theodor-Körner-Preises, der Ö1 Talentebörse, dem Österreichischen Staatsstipendium für Komposition tätig. Seit 2022 ist sie Mitglied der Jury des Nikolaus Fheodoroff-Kompositionspreises.

Musikvermittlung

Manuela Kerer ist eine große Verfechterin der Musikvermittlung. Sie entwickelte „Klangspaziergänge“ mit Kindern (Kindermuseum München, Klangspuren Schwaz), gibt Kompositionsworkshops mit Kindern und Jugendlichen (Lehrlings-Projekt Klangspuren Schwaz, Volkshochschule München, diverse Projekte an Schulen in Italien, Österreich und Deutschland). Sie kooperierte mit der Stiftung Mozarteum in Salzburg und dem Leibniz-Institut für Wissensmedien in Tübingen. Außerdem komponiert Manuela immer wieder gerne für Kinder und Laien. Derzeit arbeitet sie an einem Projekt für LOUDsoft Berlin (Daniella Strasfogel), das ein neues Stück von Manuela Kerer auf Spielplätze bringt, an dem zufällig anwesende Kinder involviert werden.

Von 2010 bis 2020 schrieb Manuela Kerer die wöchentliche Kolumne „Kerers Saite“ für die Tageszeitung „Dolomiten“, in der sie über alle erdenklich möglichen Verbindungen der Welt zur Musik schrieb. 2020 veröffentlichte sie das Buch „Kerers Saiten: Musik und die Welt – Kolumnen eines Komponisten“. Von 2011 bis 2018 leitete und moderierte sie die Radiosendung „Querschnitte“ im RAI-Südtirol, wo sie zeitgenössische Musik präsentierte.

Lehre

Manuela Kerer liebt es zu unterrichten und Schüler in ihrer Neugier zu fördern. Sie gab Gastvorträge an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Gustav Mahler Privatuniversität für Musik Klagenfurt, School

of Music, University of Minnesota und war Dozentin beim Bundeswettbewerb „Jugend komponiert“ der Jeunesses Musicales Deutschland, Weikersheim.

Nach Stationen in Innsbruck, New York und München ist Manuela Kerer zurück in ihrer Heimatstadt Brixen in Südtirol/Italien, wo sie mit ihrem Partner und zwei Kindern lebt. Sie liebt Kaffee, vor allem aus hochwertigem Porzellan. Sie trinkt lieber Wein als Bier, möchte einen Hund und fährt gern Zug. In ihren Träumen kann sie dreifache Salti schlagen und Hochhäuser erklimmen. Manuela ist ein politischer Mensch und mag keine Extremisten. Sie liest lieber analog als digital, besitzt gerne viele Partituren und Bücher und verläuft sich in Großstädten. Sie zwingt sich zu Schitouren, fährt aber eigentlich lieber Schuss.